

N. N., : Erwachen (1885)

- 1 Einen weißen Federflaum
- 2 Fand am Fenster ich den Morgen,
- 3 Als der Tag aus wirrem Traum
- 4 Mich erweckt zu süßen Sorgen.

- 5 Und ich blick' erstaunt hinauf
- 6 An den frischen Morgenhimmel,
- 7 Sehe dort in leisem Lauf
- 8 Ziehn der Wolken leicht Gewimmel.

- 9 Ja, sie ziehn in breitem Zug
- 10 Zwischen mir und jener Gegend. —
- 11 Ist es Wahrheit? Ist es Trug?
- 12 Sind's nicht Schwäne flügellegend?

- 13 Ist mein Liebchen gar vielleicht
- 14 Solch ein heimlich Zauberwesen,
- 15 Das als Schwan die Luft durchstreicht,
- 16 Wie in Märchen ich gelesen?

- 17 Schön in menschlicher Gestalt,
- 18 Hat sie traut besucht mich gestern,
- 19 Nachts in Zauberbanns Gewalt
- 20 Schwärmt sie mit den Schwanenschwestern.

- 21 Fliegt bis an mein Fensterbrett,
- 22 Putzt das weiße Schwangefieder,
- 23 Während einsam ich im Bett,
- 24 Wälze sonder Ruh die Glieder.